

Nunkirchen. Der Ortsrat



Niederschrift 3/2016

der Sitzung des Orsrates Nunkirchen

Datum: 07. Dezember 2016

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Ort: Saalbau Nunkirchen

Anwesend:

Ortsvorsteher Frank Hiry

Die Mitglieder des Orsrats:

Pia Dillschneider

Stefan Ehl

Axel Engel

Patrizia Mötzel

Doris Reinhard

Jürgen Kreuder

Georg Meyer

Klaus Lillig

Peter Schneider

entschuldigt fehlt: Jens Rödel

Die Mitglieder des Stadtrats:

Bernd Theobald (ab Top 2)

Andreas Münster (Top 2 bis Top 4)

Gabi Kirsch (Top 2 bis Top 4)

Verhandelt, Nunkirchen, 07. Dezember 2016

Ortsvorsteher Frank Hiry eröffnet die Sitzung des Orsrates Nunkirchen. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 28. November 2016 ordnungsgemäß zur Sitzung des Orsrates eingeladen wurde und dass die Einladung entsprechend den Bestimmungen des Kommunal selbstverwaltungsgesetzes des Saarlandes in der Ausgabe Nr. 48/2016 des Amtlichen Bekanntmachungsblattes veröffentlicht war. Er konstatiert die Beschlussfähigkeit des Orsrates. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Auch gegen die Form der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1) Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung des Ortsrates zur Änderung der örtlichen Bauvorschriften bzgl. des Neubaugebietes 'Newer 3'
- 2) Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Investitionsplanes für den Doppelhaushalt 2017/2018 und Fortschreibung für die Jahre 2019 und 2020
- 3) Informationen des Ortsvorstehers
- 4) Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Nichtöffentliche Sitzung

- 5) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf oder die Verpachtung eines städtischen Grundstücks

Beschlüsse

Tagesordnungspunkt 1

Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung des Ortsrates zur Änderung der örtlichen Bauvorschriften bzgl. des Neubaugebietes 'Newer 3'

Die örtlichen Bauvorschriften, die für das Neubaugebiet 'Newer 3' Anwendung finden, werden in einer Satzung definiert. Diese Satzung wurde im März 1986 gefasst und ist seither gültig. Da sich die Baustile wie auch die verwendeten Baumaterialien in den letzten 30 Jahren deutlich verändert haben, müssten viele Bauherren – und somit potentielle Käufer der Grundstücke im Neubaugebiet – Anträge auf Abweichung der Bauvorschriften stellen, um ihr Gebäude in heute gängigen Baustilen zu errichten. Daher hat die Verwaltung einen Vorschlag zur Neufassung der Satzung gemacht. Dieser Entwurf wurde den Ortsratsmitgliedern vorab zur Verfügung gestellt, in einem Umlaufverfahren wurden vorab die Meinungen der Ortsratsmitglieder eruiert. Der Ortsvorsteher stellt die Vorschriften dieses Satzungsentwurfes im Detail vor. Der Satzungsentwurf enthält Regelungen zu den örtlichen Bauvorschriften (insbesondere Dachneigungen, Dachformen und Materialien sowie Fassadengestaltung), zu Werbeanlagen, zu unbebauten Flächen und Einfriedungen, zu Bodenaushub/ Gelände-veränderungen sowie weitergehende Empfehlungen zu Baustoffen, gärtnerischen Gestaltungen, Kleinbiotopen und regenerativen Energiequellen. Diskussionen entstehen beim Punkt 3.2. hinsichtlich der Einfriedung des vorgesehenen Stauraums vor Garagen. Hier sieht der Satzungsentwurf vor, dass der Stauraum nicht eingefriedet werden darf. Im Zuge der Beratungen einigen sich die Ortsratsmitglieder darauf, dass der Stauraum eingefriedet werden darf, sofern das Tor über einen Handsender o. ä. gesteuert wird, so dass einfahrende Fahrzeuge nicht auf der Straße anhalten müssen zur Öffnung des Tors. Ebenso wurde die maximale Höhe für Aufschüttungen oder Abgrabungen diskutiert. Im Entwurf ist eine max. Höhe von 1,50 m vorgesehen. Georg Meyer weist auf mögliche Beeinträchtigungen von Nachbargrundstücken bei unsachgemäßer Ausführung von Stützmauern hin. Der Ortsvorsteher verweist auf die teilweise doch beträchtlichen Senkungen bzw. Erhöhungen im natürlichen Geländeverlauf des Neubaugebietes und plädiert für die Beibehaltung der im Entwurf vorgesehenen Maximalhöhe. Die Ortsratsmitglieder einigen sich auf die Beibehaltung der Regelungen des Entwurfs, wobei ein Hinweis an die Grundstückseigentümer erfolgen soll, ggf. notwendige Stützmauern fachgerecht zu erstellen, sofern Aufschüttungen oder Abgrabungen zu Nachbargrundstücken erfolgen.

Beschlussfassung: Der Ortsrat empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Änderung der örtlichen Bauvorschriften bzgl. des Neubaugebietes 'Newer 3' gem. Vorlage der Verwaltung. Dabei soll der Punkt 3.2 wie folgt geändert werden:

Übernahme Satz 1: Vor der Einfahrtsseite von PKW-Garagen ist ein Stauraum von mind. 5,00 m Tiefe anzulegen

Änderung Satz 2: Dieser Stauraum darf zur Straße hin nur mit einem Tor, das über einen mit Handsender oder Ähnlichem gesteuertem Antrieb verfügt, eingefriedet werden.

Tagesordnungspunkt 2

Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Investitionsplanes für den Doppelhaushalt 2017/2018 und Fortschreibung für die Jahre 2019 und 2020

Im Frühjahr 2017 wird der Stadtrat Wadern den Doppelhaushalt 2017/2018 beraten und voraussichtlich auch beschließen. In der Vorbereitung befasst sich ein Unterausschuss mit der Thematik. Die Ortsräte legen mit dem Investitionsplan die aus ihrer Sicht notwendigen Maßnahmen in den nächsten Jahren fest, mit der Zuordnung zu den einzelnen Jahren wird die Priorisierung zum Ausdruck gebracht. In den letzten Jahren waren wir in Nunkirchen gut beraten, nur die absolut notwendigen Maßnahmen im Investitionsplan zu priorisieren. Dies findet auch Anerkennung im Stadtrat, die Meldungen Nunkirchens fanden entsprechend Berücksichtigung in den jeweiligen Haushaltsplanungen. Dies war auch im letzten Doppelhaushalt der Fall, die gemeldeten Maßnahmen (Endausbau Lindenweg, Sanierung Klosterstraße und Fertigstellung der Sanierung der Münchweiler Straße) wurden eingestellt und sind inzwischen auch durchgeführt. Eine Inflation von Meldungen würde die Dringlichkeit der absolut notwendigen Maßnahmen in Frage stellen und könnte dazu führen, dass keine Einstellung im Haushalt erfolgt. Ortsvorsteher Frank Hiry führt aus, dass sein Vorschlag für die Meldungen des neuen Investitionsplanes nur die absolut notwendigen und dringlichen Maßnahmen enthält:

2017:

Sanierung der Neustraße

-Die Kosten für die Sanierung des Straßenbelages sowie die Erneuerung der Betonrinnen müssen von der Verwaltung noch kurzfristig ermittelt werden

2018: Punktuelle Sanierung der Friedhofstraße

-Die notwendigen Abschnitte sowie die Kosten für die Sanierung sind mit der bzw. durch die Verwaltung kurzfristig zu definieren

Da die beiden Straßen räumlich zusammen liegen, ist aus Sicht des Ortsrates eine Prüfung sinnvoll, ob eine gemeinsame Ausschreibung im Herbst 2017 kostensenkend wirken kann.

2019: Punktuelle Sanierung der Carl-Gottbill-Straße

-Die notwendigen Abschnitte sowie die Kosten für die Sanierung sind mit der bzw. durch die Verwaltung zu definieren

2020: Punktuelle Sanierung der Straße 'Am Felswäldchen'

-Die notwendigen Abschnitte sowie die Kosten für die Sanierung sind mit der bzw. durch die Verwaltung zu definieren. Hier steht auch noch der letzte Bauabschnitt der Kanalbaumaßnahme an, die Planungen zu bestimmten Teilabschnitten sollten also zeitlich aufeinander abgestimmt werden

Im Investitionsplan 2015-2018 war für das Jahr 2017 noch eine Position i. H. v. 40.000 € für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes im Rahmen der Planung einer Nordumgehung Nunkirchens vorgesehen. Nach den aktuellen Erkenntnissen wird der LfS im Rahmen der Neuplanung diese Planungen durchführen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss diese Position unbedingt im Doppelhaushalt 2017/2018 aufgenommen werden.

Beschlussfassung: Der Ortsrat beschließt einstimmig den von Ortsvorsteher Frank Hiry vorgeschlagenen Investitionsplan

Tagesordnungspunkt 3

Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher stellt die vom Ortsrat initiierten Termine 2017 vor:

- Neujahrsausblick am 14.01.2017 – 19.30 Uhr
- Picobello-Aktion am 11.03.2017
- Landtagswahl am 26.03.2017 – Achtung: Wahllokale Saalbau (neu) und BBZ
- Runder Tisch Vereine am 04.04.2017
- Setzen des Jahrgangsbaumes am 23.04.2017
- Maibaumsetzen und Musicboxx am 30.04.2017
- evtl. Tag der Vereine am 13.05.2017
- Kirmes vom 23. bis 26.06.2017
- Aktion Müllsack am 09.09.2017
- Seniorentag am 24.09.2017
- Runder Tisch Vereine am 17.10.2017 (Veranstaltungskalender 2018)
- Musicboxx am 04.11.2017
- St Martin am 11.11.2017
- Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 19.11.2017
- Nunkircher Christmarkt am 16. und 17.12.2017
- Bundestagswahl im Herbst (noch nicht terminiert)

Als wesentliche Maßnahmen im Ort in 2017 sind zu nennen

Installation der Geschwindigkeitsmeßanlage an der Grundschule (Inbetriebnahme voraussichtlich Anfang Februar)

Beginn der Umsetzungsplanung des Radweges zwischen Nunkirchen und Münchweiler und möglicherweise auch Baubeginn

Zum Abschluss blickt Ortsvorsteher Frank Hiry auf das Jahr 2016 zurück. Für Nunkirchen war 2016 ein gutes Jahr. Die vom Ortsrat auf den Weg gebrachten Projekte wurden erfolgreich umgesetzt, der Dorfplatz gewinnt weiter an Attraktivität, das Neubaugebiet Newer 3 ist ein voller Erfolg und zeigt wie attraktiv der Ort. das rege Vereinsleben, die aktive Teilnahme der Bevölkerung bei den zahlreichen Aktivitäten im Ort und ein gut gefüllter Veranstaltungskalender zeigen, dass der Ort das ist, was auch auf der Ortseingangstafel zu lesen ist: sehr lebendig. Er dankt allen, die am erfolgreichen Umsetzen der vorgenannten Aktivitäten beteiligt waren und sind. Für 2017 wird das Engagement und werden die Aktivitäten denen in 2016 in Nichts nachstehen. Auch der Blick auf die Integration neuer Mitbürger in Nunkirchen hat gezeigt, dass die Strategie, einfach zu handeln und nicht lange zu debattieren, zu einer Normalität geführt hat, die bundesweit sicher nicht überall erreicht werden konnte. Jürgen Kreuder ergänzt, wie gut die Arbeit der vielen freiwilligen Helfer im Schwalbennest funktioniert und stellt noch einmal heraus, dass ein Schlüssel zum Erfolg ist, dass im Schwalbennest jeder Unterstützung erhält, der sie in Anspruch nehmen will. Das gilt für neu zugewanderte Bürger im gleichen Maß wie für die Menschen aus Nunkirchen und der Umgebung. Hierauf können wir stolz sein. Jürgen Kreuder und Frank Hiry dankten – auch im Namen des Orsrates allen, die zum Gelingen des Projektes 'Schwalbennest' beigetragen haben und dies weiter tun. Zum Abschluss wünscht der Ortsvorsteher allen schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Tagesordnungspunkt 4

Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Frau Rohde regt an, vor den Weihnachtsfeiertagen einen Treffpunkt für Menschen anzubieten, die alleine, einsam oder in Trauer sind oder einfach nur Kontakt zu anderen

suchen. Sie verweist auf Aktivitäten der evangelischen Kirchengemeinde Wadern, die regelmäßig Treffpunkte anbietet, was auf eine gute Resonanz in Wadern stößt. Sie regt an, auch in Nunkirchen ein solches Angebot zu schaffen.

Frank Hiry erläutert, dass er dieses Thema mit Frau Rohde im Vorfeld schon einmal besprochen hat. Er unterstützt die Idee Frau Rohdes, die sich auch bereit erklärt hat, sich hier mit einzubringen, ausdrücklich. Der Ortsvorsteher schlägt vor, in der Woche vor Weihnachten im Saalbau einen Nachmittag anzubieten, an dem die Bürgerinnen und Bürger bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit haben, sich zu treffen, auszutauschen und ohne großes Programm besinnliche Stunden zu verbringen. Kleine Lesebeiträge o. ä. Könnten den Nachmittag abrunden. Er erklärt seine Bereitschaft, hier mitzuwirken und schlägt vor, dass aus dem Ortsratsbudget ein kleiner Betrag zur Verfügung gestellt wird, um die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Ortsratsmitglieder begrüßen den Vorschlag Frau Rohdes ebenfalls. Als möglicher Termin wird Donnerstag, der 22.12. eruiert, der Ortsvorsteher übernimmt mit Frau Rohde die Koordination der Planungen, die Ortsratsmitglieder bieten ihre Unterstützung an der Ortsrat beschließt einstimmig, einen Betrag von bis zu 200 Euro aus dem Ortsratsbudget für diese Veranstaltung zur Verfügung zu stellen. Eine Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgt durch den Ortsvorsteher, wobei alle interessierten Bürgerinnen und Bürger angesprochen werden sollen.

Georg Meyer fragt an, ob eine Lösung gefunden wurde, um dem Musikverein nach Wegfall der Proberäume im ehem. Gasthaus Salm geeignete Räume anbieten zu können. Der Ortsvorsteher führt aus, dass dies im Saalbau möglich sein wird. Die abschließende Ausgestaltung und ggf. notwendige Lagermöglichkeiten werden in einem in Kürze folgenden Gespräch zwischen Ortsvorsteher und Musikverein geklärt.

Nicht öffentliche Sitzung